SV-Bundesfährtenhundprüfung 2026 in Frechen-Buschbell

Fährtenarbeit auf höchstem Niveau: Starke Leistungen und große Emotionen bei der B-FH 2026

Am 07. und 08. November 2026 trafen sich die besten Fährtenhund-Teams Deutschlands zur SV-Bundesfährtenhundprüfung in der Landesgruppe Nordrheinland. Rund um Köln und Frechen stellten sich die 32 qualifizierten Teams aus den 19 Landesgruppen den anspruchsvollen Prüfungen der höchsten Fährtenhundstufe, der FCI IGP FH3.

Bereits Wochen und Monate intensiver Vorbereitung lagen hinter den Teilnehmern. Nun galt es, Konzentration, Präzision und Vertrauen zwischen Mensch und Hund unter den Augen erfahrener Leistungsrichter auf höchstem Niveau unter Beweis zu stellen.

Gelungener Auftakt im Gut Vogelsang

Der Startschuss fiel am Freitagabend mit der Auslosung im Gut Vogelsang. Eine große Maschinenhalle war hierfür mit viel Liebe zum Detail in eine rustikale Veranstaltungsstätte verwandelt worden. Dank der angenehmen Beheizung bot sie trotz der kalten Außentemperaturen einen gemütlichen Rahmen für Teilnehmer, Helfer und Gäste.

Das weitläufige Gelände des Gut Vogelsang erwies sich als idealer Austragungsort. Junge Saatflächen sorgten für sehr gleichmäßige Bedingungen und boten allen Teams faire Voraussetzungen. Die großzügigen Flächen ermöglichten zudem die Anlage anspruchsvoller Fährten mit einer Länge von mindestens 1.800 Schritten.

Hessen Nord mit Uschi Heneck und „Zeus vom Grenzgänger“ vertreten

Für die Landesgruppe Hessen Nord ging Uschi Heneck mit ihrem leistungsstarken Rüden „Zeus vom Grenzgänger“ an den Start. Mit der Losnummer 13 vertrat sie unsere Landesgruppe auf dieser Bundesebene.

Als Ersatzstarterin war außerdem Kathleen Ginzel mit ihrer Hündin „Gipsy vom Petersborn“ vor Ort. Zwar blieb ihr ein Start verwehrt, dennoch nutzte sie die Veranstaltung, um das Team zu unterstützen und wertvolle Eindrücke auf höchstem sportlichem Niveau mitzunehmen.

Das Wetter präsentierte sich an beiden Tagen von seiner besten Seite. Frostige Morgenstunden nahe dem Gefrierpunkt gingen in sonnige und freundliche Herbsttage über und boten ideale Rahmenbedingungen für die Fährtenarbeit.

Solider Auftakt am Samstag

Am Samstagnachmittag startete Uschi mit Zeus unter Leistungsrichter Andreas Hess den Wettkampf.

Zeus begann seine Fährte konzentriert und motiviert. Über weite Strecken zeigte er eine ansprechende Sucharbeit. Teilweise hatte Zeus Einschränkungen in der Intensität sowie zwei überlaufene Gegenstände verhinderten jedoch eine noch höhere Bewertung.

Mit 83 Punkten erzielte das Team dennoch ein respektables Tagesergebnis. Auch wenn die Punktzahl nicht vollständig widerspiegelte, welches Leistungsvermögen in dem erfahrenen Rüden steckt, überwog die Freude über einen gelungenen ersten Prüfungstag.

Geselliger Festabend

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Kameradschaft. Beim Festabend mit einem reichhaltigen Buffet kamen Teilnehmer, Richter, Helfer und Besucher zusammen. In angenehmer Atmosphäre wurde über die Erlebnisse des ersten Wettkampftages gesprochen, Erfahrungen ausgetauscht und viel gelacht.

Dramatische Wendung am Sonntag

Der Sonntag sollte noch einmal für besondere Spannung sorgen.

Ursprünglich war Uschi als letzte Starterin der Vormittagsgruppe vorgesehen. Kurz vor ihrem geplanten Start durchquerte jedoch eine Spaziergängerin mit ihrem Hund das bereits vorbereitete Fährtengelände. Trotz entsprechender Hinweisschilder und auch durch die Zurufe anderer Starter, lies die Spaziergängerin ihren Kurs nicht ändern.

Um faire Prüfungsbedingungen zu gewährleisten, wurde Uschi eine neue Fährte für den Nachmittag angeboten. Dieses Angebot nahm sie selbstverständlich an.

Zeus zeigt seine ganze Klasse

Um 15:30 Uhr war es schließlich soweit. Als letzte Starterin des gesamten Wettbewerbs betrat Uschi mit Zeus das Fährtengelände. Die neu angesetzte Fährte lag in einer Waldlichtung. Laubbedeckte Randbereiche und sichtbar schwierigere Bodenverhältnisse machten die Aufgabe zusätzlich anspruchsvoll.

Doch genau hier zeigte Zeus seine Klasse.

Von Beginn an arbeitete er die anspruchsvolle Fährte mit großer Sicherheit und Konzentration aus. Lediglich kleinere Abzüge führten dazu, dass nicht die Höchstwertung erreicht werden konnte.

Punktabzüge ergaben sich lediglich durch einen leicht überlaufenen Spitzwinkel, kurzzeitig den Fährtenverlauf stabiler folgen sowie geringfügig ruhiger an einem Gegenstand liegen.

Besonders beeindruckend war dabei die selbstständige und überzeugende Arbeitsweise des Rüden, ohne dass seine Hundeführerin in schwierigen Situation versuchte zu helfen.

Auch Leistungsrichter Lajos Földvari zeigte sich von der Leistung beeindruckt und würdigte ausdrücklich die hohe Qualität der gezeigten Sucharbeit auf diesem schwierigen Gelände.

Die Belohnung folgte unmittelbar:

96 Punkte!

Ein hervorragendes Ergebnis, das die Leistungsfähigkeit des Teams eindrucksvoll unter Beweis stellte und für große Freude bei den mitgereisten Unterstützern aus Hessen Nord sorgte.



v.l.n.r.: Mannschaftsführer Karl Deisenroth, Kathleen Ginzel und Ursula Heneck

Die Sieger der SV-Bundesfährtenhundprüfung 2026

🥇 **1. Platz**
Dirk Knieps mit Ikarus vom Schloß Gymnich (LG 10) – **200 Punkte**

🥈 **2. Platz**
Bärbel Biernath mit Jura vom Schelmenturm (LG 05) – **198 Punkte**

🥉 **3. Platz**
Marco Apitz mit Diamant Magna Pesca (LG 18) – **196 Punkte**

Leider erreichten fünf Teams das Prüfungsziel nicht.

Dank an Veranstalter und Helfer

Die SV-Bundesfährtenhundprüfung 2026 war eine rundum gelungene Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt der Ortsgruppe Frechen-Buschbell, der Landesgruppe Nordrheinland sowie der Familie Aschke für die hervorragende Organisation und Gastfreundschaft.

Ebenfalls bedanken wir uns beim LG-Ausbildungswart und Oberrichter Jens Moll, den Leistungsrichtern Dirk Wappler, Lajos Földvari, Andreas Hess und Thomas Hehl sowie dem gesamten Fährtenlegerteam für ihre engagierte Arbeit und die Schaffung fairer Prüfungsbedingungen.

Die Siegerehrung fand in eindrucksvoller Atmosphäre im Innenhof des historischen Gut Vogelsang statt. Die zwei bestplatzierten Teams plus 2 Ersatzstarter qualifizierten sich für die Fährtenhund-Deutsche Meisterschaft des VDH. Hierfür wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg.

Unser Dank gilt auch den mitgereisten Fans und Unterstützern der Landesgruppe Hessen Nord, die an beiden Tagen für eine großartige Stimmung sorgten.

Die Bundesfährtenhundprüfung 2026 wird allen Beteiligten als Wochenende voller sportlicher Höchstleistungen, Fairness, Kameradschaft und beeindruckender Teamarbeit zwischen Mensch und Hund in Erinnerung bleiben.

Fotos und die vollständige Siegerliste findet ihr auf unserer Homepage.

Karl Deisenroth
LG-Ausbildungswart Hessen Nord